

## Provenance-Analysen an spätpaläozoischen Klastika des Zentraleuropäischen Beckensystems (CEBS)

ENRICO KALLMEIER (TUBAF), HANS-ULLRICH WEGNER, JENS GÖTZE

Provenance Analysen an klastischen Sedimenten zielen darauf ab, Schüttungsrichtungen und somit Liefergebiete zu definieren, die im Liefergebiet anstehenden Gesteinskomplexe zu beschreiben und die klimatisch-physiographischen Ablagerungsverhältnisse zu erfassen. Das Hauptproblem dabei stellt jedoch die Tatsache dar, dass die abgelagerten Sedimente kein eins-zu-eins Abbild ihrer Muttergesteine sind sondern durch Transport, Verwitterung und andere Prozesse modifiziert sind (siehe Abbildung).

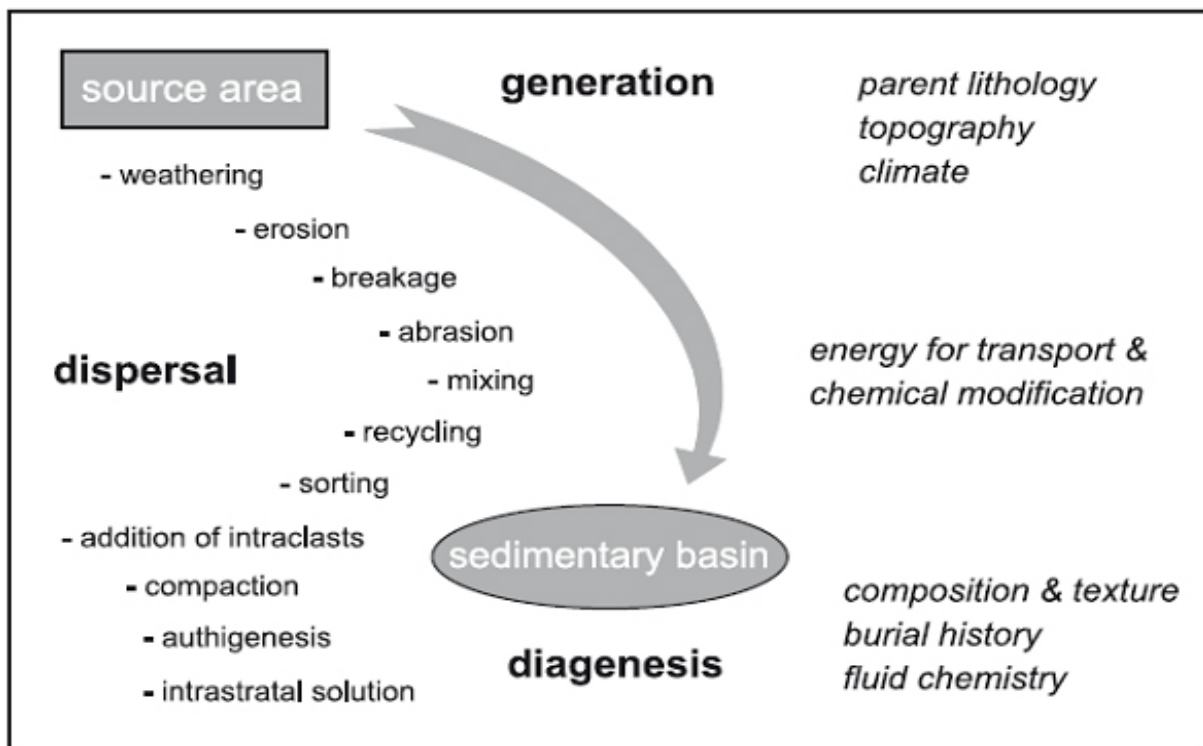


Abbildung aus Gerd Weltje & Hilmar von Eynatten (2004) in Sedimentary Geology. Dargestellt sind die wichtigsten Etappen der Entwicklung eines Sediments und der damit verbundenen Prozesse (linke Seite) sowie kontrollierenden Faktoren.

Im Rahmen dieses Stullenseminars sollen die vorläufigen Ergebnisse zur Liefergebiets- und Faziesanalyse ausgewählter Teile des Südlichen Permbeckens (Teil des CEBS) präsentiert werden. Der Fokus unserer bisherigen Untersuchungen lag auf den grobklastischen Sedimenten (Konglomerate und konglomeratische Sandsteine) und soll nun auf Sandsteine ausgeweitet werden. Dazu werden geplante, weiterführende Analysemethoden vorgestellt.